

Ressort: Politik

## Studie: Medien haben im Fall der NSU-Morde versagt

Berlin, 10.01.2015, 00:00 Uhr

**GDN** - Nicht nur der Staat, auch die Medien haben im Fall der NSU-Morde versagt. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Otto-Brenner-Stiftung, aus der die "Süddeutsche Zeitung" (Samstagsausgabe) zitiert.

Die Medien hätten "zur Ausgrenzung der Opfer beigetragen" und "Angehörige stigmatisiert". Die Studie verweise unter anderem auf die weite Verbreitung des später zum "Unwort des Jahres" gewählten Begriffs "Döner-Morde", schreibt die SZ. Die Berichterstattung zu den Morden sei vor Entdecken des NSU ohne kritische Distanz "der Logik und den Deutungsmustern der Ermittlungsbehörden" gefolgt. Die Otto-Brenner-Stiftung spricht laut SZ von einem "bitteren Befund". Die Studie beruhe auf einer Analyse von etwa 300 Artikeln in der deutsch- und türkischsprachigen Presse. Die Studie wurde von dem Rechtsextremismus-Forscher Fabian Virchow und den Medienwissenschaftlerinnen Tanja Thomas und Elke Grittmann geleitet.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47666/studie-medien-haben-im-fall-der-nsu-morde-versagt.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD  
483 Green Lanes  
UK, London N13NV 4BS  
contact (at) unitedpressagency.com  
Official Federal Reg. No. 7442619